

Heidnische Verbindung des Christentums

Der Trick: Abfall

Es ist derselbe alte Trick: die **Lüge** "der wir wirklich nicht zu gehorchen haben". Das falsche "Evangelium" (Gospel) wurde bei den meisten Menschen in ihre Gedanken gewebt, durch die "maskierten Händler", die sich als Boten der Gerechtigkeit ausgaben. Teilweise ist es wahr, es lässt aber das Herzstück des Neuen Testaments "**Mashiach YAHSHUAH IN Dir**" weg. Hier kommt, was die falschen Hirten üblicherweise lehren: Du musst nicht gehorchen, Dein Sündigen ist wiedergutmacht. Außerdem kann doch niemand den Geboten vollkommen gehorchen. Jesus gehorchte den Geboten für uns und starb zur Wiedergutmachtung für alle unsere Sünden. Es betrifft vergangene, gegenwärtige und zukünftige Sünden. Du kannst nicht aus Deiner Sünde heraus die Gnade YAHWEHS haben. Wenn der Vater auf uns schaut sieht er allein die Gerechtigkeit seines Sohnes. So macht eben genau der Glaube an diese Evangeliumsbotschaft (Gospel) eine Person äußerst dankbar zu ihrem Jesus und will ihm ihre Dankbarkeit dadurch zeigen, dass sie jeden Sonntag zur Kirche geht. Das ist eine geheuchelte Fälschung und eine unvollständige Botschaft und diese Menschen kennen nicht den wahren Mashiach. Die Seele die sündigt, wird sterben.

Yehchezkel (Hesekiel) 18

1 Und das Wort YAHWEHS geschah zu mir so:

2 Was habt ihr, dass ihr dieses Sprichwort im Land I srael gebraucht und sprecht: Die Väter essen unreife Trauben und die Zähne der Söhne werden stumpf?

3 So wahr ich lebe, spricht der Adonai, YAHWEH, wenn ihr diesen Spruch in I srael noch gebraucht!

4 Siehe, alle Seelen gehören mir; wie die Seele des Vaters, so auch die Seele des Sohnes. Sie gehören mir. **Die Seele, die sündigt, sie (allein) soll sterben.**

5 Und wenn jemand gerecht ist und Recht und Gerechtigkeit übt,

6 auf den Bergen nicht isst und seine Augen nicht erhebt zu den Götzen des Hauses I srael und die Frau seines Nächsten nicht unrein macht und einer Frau (zur Zeit ihrer) Absonderung nicht naht

7 und niemanden unterdrückt, das Pfand des Schuldners zurückgibt, keinen Raub begeht, sein Brot dem Hungernden gibt und den Nackten mit Kleidung bedeckt,

8 auf Zins nicht gibt und Aufschlag nicht nimmt, seine Hand vom Unrecht zurückhält, rechtes Gericht übt zwischen Mann und Mann,

9 in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen hält, um (sie) getreu zu befolgen: gerecht ist er. Leben soll er, spricht der Adonai, YAHWEH. –

10 Zeugt er aber einen gewalttätigen Sohn, der Blut vergisst und eines von diesen (Dingen) tut –

11 er selbst aber hat alles das nicht getan -, wenn (der) sogar auf den Bergen isst und die Frau seines Nächsten unrein macht,

12 den Elenden und den Armen unterdrückt, Raub an sich reißt, das Pfand nicht zurückgibt und seine Augen zu den Götzen erhebt, Greul verübt

13 auf Zins gibt und Aufschlag nimmt: sollte er leben? Er soll nicht leben! All diese Greul hat er verübt: er muss getötet werden, sein Blut wird auf ihm sein.

14 Und siehe, der zeugt einen Sohn, und dieser sieht alle Sünden seines Vaters, die er tut; er sieht (sie) und tut nicht desgleichen:

15 Er isst nicht auf den Bergen und erhebt seine Augen nicht zu den Götzen des Hauses I srael, er macht nicht die Frau seines Nächsten unrein,

16 und er unterdrückt niemanden, pfändet kein Pfand und begeht keinen Raub, er gibt dem Hungernden sein Brot und bedeckt den Nackten mit Kleidung,

17 er hält seine Hand vom Unrecht zurück, nimmt weder Zins noch Aufschlag, er befolgt meine Rechtsbestimmungen, lebt in meinen Ordnungen: der wird nicht wegen der Schuld seines Vaters sterben. Leben soll er!

18 Sein Vater, weil er Erpressung verübt, am Bruder Raub begangen und das, was nicht gut war, inmitten seines Volkes getan hat: siehe, er (allein) soll um seiner Schuld willen sterben.

19 Ihr aber sagt: » Warum trägt der Sohn nicht an der Schuld des Vaters (mit)? « Dabei hat der Sohn (doch) Recht und Gerechtigkeit geübt, hat all meine Ordnungen bewahrt und sie getan: Leben soll er!

20 Die Seele, die sündigt, sie soll sterben. Ein Sohn soll nicht um der Schuld des Vaters (mit)tragen, und ein Vater soll nicht an der Schuld des Sohnes (mit)tragen. Die Gerechtigkeit des Gerechten soll auf ihm sein, und die Gottlosigkeit des Gottlosen soll auf ihm sein.

21 Wenn aber der Gottlose umkehrt von all seinen Sünden, die er getan hat, und alle meine Ordnungen bewahrt und Recht und Gerechtigkeit übt: leben soll er (und) nicht sterben.

22 All seine Vergehen, die er begangen hat, sollen ihm nicht angerechnet werden; um seiner Gerechtigkeit willen, die er geübt hat, soll er leben.

23 Sollte ich wirklich Gefallen haben am Tod des Gottlosen, spricht YAHWEH, der Adonai, nicht (vielmehr) daran, dass er von seinen Wegen umkehrt und lebt?

24 Wenn aber ein Gerechter von seiner Gerechtigkeit umkehrt und Unrecht tut nach all den Greueln, die der Gottlose verübt hat – tut er es, sollte er leben? – : An all seine gerechten Taten, die er getan hat, soll nicht gedacht werden. Wegen seiner Untreue, die er begangen und wegen seiner Sünde, die er getan hat, ihretwegen soll er sterben.

25 Aber ihr sagt: » Der Weg YAHWEHS ist nicht recht. « Hört doch, Haus Israel: Ist mein Weg nicht recht? Sind nicht (vielmehr) eure Wege nicht recht?

26 Wenn ein Gerechter von seiner Gerechtigkeit umkehrt und Unrecht tut und um dieser (Sünden) willen stirbt, so stirbt er wegen seines Unrechts, das er getan hat.

27 Wenn aber ein Gottloser von seiner Gottlosigkeit, die er begangen hat, umkehrt und Recht und Gerechtigkeit übt; er wird seine Seele am Leben erhalten.

28 Sieht er es ein und kehrt er um von all seinen Vergehen, die er begangen hat: leben soll er (und) nicht sterben. –

29 Aber das Haus Israel sagt: » Der Weg YAHWEHS ist nicht recht. « Sind meine Wege nicht recht, Haus Israel? Sind nicht (vielmehr) eure Wege nicht recht?

30 Darum werde ich euch richten, Haus Israel, jeden nach seinen Wegen, spricht der Adonai, YAHWEH. **Keht um und wendet euch ab von allen euren Vergehen, dass es euch nicht ein Anstoß zur Schuld wird.**

31 Werft von euch alle eure Vergehen, mit denen ihr euch vergangen habt, und schafft euch ein neues Herz und einen neuen Geist! Ja, wozu wollt ihr sterben, Haus Israel?

32 Denn ich habe kein Gefallen am Tod dessen, der sterben muss, spricht der Adonai, YAHWEH. **So kehrt um, damit ihr lebt!**

Das Neue Testament hat **„den Mashiach in uns“**, was uns erlaubt die Torah (Heilige Schrift) zu lieben und mit der Torah übereinzustimmen; wir leben nicht länger in den **„Gedanken des Fleisches“**. Der **Katholizismus** lehrte uns über Jahrhunderte, dass dieser **„Mashiach in uns“** hineinkommt zu uns durch den Empfang der **„Kommunion“** (Kommunion ist bei den Katholiken das, was bei den Protestanten das Abendmahl ist). Es ist ein menschengemachtes **„Sakrament“**, das in Verbindung gebracht wird mit den Symbolen von Brot und Wein beim Pessachseder, der Nacht bevor YAHSHUAH zum Tod gebracht wurde. Es ist wahr, dass die Zeichen (Brot & Wein) das repräsentieren, was das Neue Testament beschreibt. Aber es ist allein nur eine Ausführung für das, was buchstäblich Platz nimmt, wenn er mit Kraft in uns hineinkommen wird, wie er es auch tun wird, wenn wir die wahre Botschaft der Erlösung akzeptieren. Die protestantischen Sekten verließen diesbezüglich die Mutter (Katholische Kirche), hinter sich lassend den Glauben in die

Umwandlung von Brot und Wein (sich verwandelnd in seinen wahren Leib durch die mystischen "Kräfte" die in den "Priestern" stecken). Niemals lernend, dass sie durch den Ruach Ha Kodesch

קדושים
יהוה

(den abgesonderten Geist YAHWEHS יהוה) ermächtigt sind zu gehorchen. Stattdessen machen sie Woche für Woche im alten Schema weiter. Sie wollen mehr lernen, tun es aber nicht. Das Tragische daran ist, dass Satan es zu einem weltweiten Geschäft gedreht hat und seine Boten (falsche Hirten/Prediger) gehen zur Bank und denken, dass "der Herr" sie segnet. **Erinnere Dich, ein Lügner erzählt teilweise die Wahrheit, verweigert aber wichtige Informationen. Wollen wir fortfahren zu sündigen, sodass die "Gnade" reichlich sein kann?**

Romiyah (Römer) 6, 1+2

1 Sollen wir also sagen: >> Lasst uns sündigen, damit mehr Gnade sein kann! <<
2 Das möge der Himmel verhüten! Wie können wir, die der Sünde gestorben sind (durch das Eintauchen), noch in ihr leben?

Romiyah (Römer) 6, 15+16

15 Welchen Schluss sollen wir nun also ziehen? >> Lasst uns sündigen (ignorieren und brechen die Gebote), weil wir nicht unter der Gesetzlichkeit, sondern unter der Gnade stehen? << Das möge der Himmel verhüten!

16 Wisst ihr nicht, dass ihr, wenn ihr euch jemandem als gehorsame Sklaven ausliefert, die Sklaven desjenigen seid, dem ihr gehorcht – sei es nun der Sünde, die zum Tod führt, oder des Gehorsams, der dazu führt, dass ihr gerecht gemacht werdet?

Wenn Du Römer 6, 7+8 aufmerksam liest, wirst Du schließlich sehen, dass Shaul (Paulus) durch 2 Perspektiven auf die Torah schaut; der Denkweise des Fleisches und der **Denkweise des Verstandes, kontrolliert durch den Geist!** Da das "Gesetz" (Heilige Schrift) geistlich ist, muss



unser inneres Sein durch den Geist YAHSHUAHS kontrolliert sein, in dem Beschluss durch IHN zu leben.

Romiyah (Römer) 6

1 Sollen wir also sagen: >> Lasst uns sündigen, damit mehr Gnade sein kann? <<
2 Das möge der Himmel verhüten! Wie können wir, die der Sünde gestorben sind, noch in ihr leben?
3 Wisst ihr nicht, dass diejenigen von uns, die eingetaucht sind in den Messias YAHSHUAH, in seinen Tod eingetaucht sind?
4 Durch die Eintauchung in seinen Tod wurden wir mit ihm begraben; damit auch wir so, wie der Messias durch die Herrlichkeit des Vaters wieder von den Toten auferweckt wurde, ein neues Leben haben mögen.
5 Denn wenn wir mit ihm in einen solchen Tod vereint waren, werden wir auch in einer solchen Auferstehung mit ihm vereint sein.
6 Wir wissen, dass unser altes Selbst mit ihm am Pfahl hingerichtet wurde, damit der ganze Leib unserer sündigen Neigungen vernichtet werde und wir nicht länger Knechte der Sünde seien.
7 Denn wer gestorben ist, ist von der Sünde gereinigt.
8 Da wir nun aber mit dem Messias gestorben sind, vertrauen wir darauf, dass wir auch mit ihm leben werden.
9 Wir wissen, dass der Messias von den Toten auferweckt wurde, um niemals wieder zu sterben; der Tod hat keine Vollmacht mehr über ihn.

10 Denn sein Tod war ein einmaliges Ereignis, das nicht wiederholt zu werden braucht; sein Leben aber lebt er für YAHWEH.

11 So erachtet auch ihr euch als der Sünde gestorben, aber lebendig für YAHWEH durch eure Vereinigung mit dem Messias YAHSHUAH.

12 Deshalb lasst nicht die Sünde in euren sterblichen Leibern herrschen, so dass sie euch ihren Begierden unterwirft;

13 und bietet kein Glied von euch der Sünde an als ein Werkzeug zur Schlechtigkeit. Im Gegenteil, bietet euch YAHWEH an als lebendig Gemachte aus den Toten, und eure Glieder bietet YAHWEH an als Werkzeuge zur Gerechtigkeit.

14 Denn die Sünde wird keine Vollmacht über euch haben; denn ihr steht nicht unter der Gesetzlichkeit, sondern unter der Gnade.

15 Welchen Schluss sollen wir nun also ziehen? >> Lasst uns sündigen, weil wir nicht unter der Gesetzlichkeit, sondern unter der Gnade stehen? << Das möge der Himmel verhüten!

16 Wisst ihr nicht, dass ihr, wenn ihr euch jemanden als gehorsame Sklaven ausliefert, die Sklaven desjenigen seid, dem ihr gehorcht – sei es nun der Sünde, die zum Tod führt, oder des Gehorsams, der dazu führt, dass ihr gerecht gemacht werdet?

17 Durch YAHWEHS Gnade habt ihr, die ihr einst Sklaven der Sünde wart, aus ganzem Herzen dem System der Lehre gehorcht, der ihr ausgesetzt wart.

18 und nachdem ihr von der Sünde befreit worden wart, wurdet ihr Sklaven der Gerechtigkeit.

19 (Ich bediene mich einer gemeinverständlichen Sprache, weil eure menschliche Natur so schwach ist.) Denn so, wie ihr eure Glieder als Sklaven der Unreinheit und Gesetzlosigkeit anzubieten pflegtet, was zu immer größerer Gesetzlosigkeit führte; so bietet ihr jetzt eure Glieder als Sklaven der Gerechtigkeit an, die dazu führt, dass ihr heilig gemacht werdet, ausgesondert für YAHWEH.

20 Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, wart ihr frei im Bezug auf die Gerechtigkeit;

21 doch welchen Nutzen hattet ihr von den Dingen, derer ihr euch nun schämt? Das Endergebnis jener Dinge war der Tod.

22 Nun aber, befreit von der Sünde und als Sklaven YAHWEHS, habt ihr wirklich Nutzen – er besteht darin, dass ihr heilig gemacht werdet, ausgesondert für YAHWEH, und sein Endergebnis ist ewiges Leben.

23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; ewiges Leben aber kommt als eine freie Gabe von YAHWEH, in der Vereinigung mit dem Messias YAHSHUAH, unserem Herrn.

Shaul sagte:

Romiyah (Römer) 7,22

Denn in meinem inneren Selbst stimme ich vollkommen mit YAHWEHS Torah überein;

Er machte auch klar; dass ohne den Geist, der uns verändert, wir verloren sind.

Romiyah (Römer) 8,13

Denn wenn ihr nach eurer alten Natur lebt, werdet ihr mit Sicherheit sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Werke des Leibes tötet, werdet ihr leben.